Blätter zur Familienforschung von Zeiden (Siebenbürgen)

Bearbeitet von Josef Fr. Wiener · Einhornstraße 1 · D-7070 Schwäbisch Gmünd-Straßdorf Beilage zum "Zeidner Gruß" Folge 26 (1986)

BRIEF des GEORG MIESKES geb. 10.01.1888 in Zeiden bei Kronstadt an WALTER WROBEL

Lieber Walter!

Endlich komme ich dazu, Dir die versprochene Ahnentafel zu schicken. Von der Wrobel-Freundschaft kann ich Dir nicht viel schreiben. Da wird Dir Dein lieber Vater manches gesagt haben. Dein Grossvater Adolf Wrobel war mein Wrobel-Onkel. Ich hatte ihn gerne. Er war ein äusserst strebsamer, fleissiger Mensch und verkehrte in den besten Kreisen in Zeiden. Zweimal fuhr er nach Amerika und kehrte mit viel Geld nach Hause zurück. Seine zweite Frau war meine liebe Tante Martha Wrobel, geb. Adams. Ihre ältere Schwester war meine gute Mutter Rosa; der Bruder hiess Johann und Deine Grossmutter war die jüngste der drei Geschwister. Sie war eine fleissige Damenschneiderin und hatte manchmal bis drei Lehrmädchen bevor sie heiratete. Ich glaube Dein lieber Vater wird Dir oft erzählt haben von ihr.

Der Adams Johann, geb. 6.2.1840 und die Rosa Adams geb. Müll. geb. 5.11.1846 wareb Deine Urgrosseltern. Meine innig geliebten Grosseltern, die mich sehr gerne hatten. Ich war ihr erstes Enkelkind und wohnte mehr bei ihnen in der Kirchgasse, als bei meinen lieben Eltern in der Hintergasse. Dort hatte ich meine Kameraden, die mich Adams Gätz hiessen. Die herzensgute Grossmutter wäre für mich in den Tod gegangen, so liebte sie mich und gut und schön ist es, wenn man als Kind, so in liebevoller Erziehung grosswächst. Dann mein lieber Adamsgrossvater war ein ruhiger, kluger, fleissiger Landbauer und nicht zureisserischhabgierig. In der Nachbarschaft war er bis zu seinem 65. Lebensjahr Nachbarschaftsvater und so auch in der Gemeindevertretung und Komunität, als auch in Viehschätzung und Versicherungskommissionen. Das waren lauter völkische Beschäftigungen, die materiell nicht eintrugen. Er lebte willig, mehr für das Gemeindewohl als für's Eigenwohl. Am Abend ging er dann in die damalige Landwirtschaftliche Leseschule und im Winter las er gerne gute Bücher.

Ich habe ihm viel zu verdanken. Er gab mir die ersten Anregungen für meinen Aufstieg. Ich ging noch in den Kindergarten und da hatte ich zu Weihnachten ein schönes Bilderbuch bekommen. Aus dem las er mir die Sprüche und Gedichte so oft, bis ich sie alle auswendig aufsagen konnte.

In diesem Buch war auch ein kurzes Märchen: "Die beiden Brüder". Denen waren Vater und Mutter gestorben und da mussten sie zu einem Bauern in Dienst gehen.

Der Eine war ein guter Junge der stets sagte: "Wo nichts ist, da kann werden."

Der Bruder dagegen war ein Faulpelz, frech, unzuverlässig, verschwenderisch und meinte: "Wo nichts ist, kommt auch nichts hin." Er wurde bald aus dem Dienst entlassen und pendelte dann von einem Arbeitsplatz zum andern. Seinen kärglichen Verdienst verschwendete er für Alkohol.

Der gute Junge war fleissig, zuvorkommend, freundlich und sparsam, wodurch er seinen Arbeitsplatz behielt. Als er mehrere Jahre gedient, hatte er soviel gespart, dass er sich ein Pferd

und einen Wagen für das Geld kaufen konnte. Er fuhr dann mit dem Pferd und schaffte auf seinem Wagen aus den vielen Gärtnereien die im Orte waren die Erzeugnisse an Tomaten, Gurken und Paprika in Kisten verpackt und vielerlei schöne Blumen in grossen Körben zum Versand zur Bahn, und von da brachte er verschiedene Sachen in Kisten und Säcken gepackt den Kaufleuten in die Geschäfte. Auf diese Weise verdiente er so gut, dass er bald sich noch ein Pferd und eine Kutsche beschaffen konnte. Nun fuhr er mit der Kutsche zu jedem Zug auf den Bahnhof und brachte Herrschaften in die Stadt. Seine Pferde fütterte ergut und striegelte und bürstete er, dass sie glänzten. Da gefielen einem reichen Pferdekenner die schönen, gutgepflegten Pferde derart, dass er sie kaufte und sehr gut bezahlte. Mit diesem vielen Gelde konnte er sich nun vier Pferde und noch eine Kutsche kaufen. Für die zweite Kutsche dang er einen braven Burschen und bezahlte ihn sehr gut, damit er ihn liebe und redlich bleiben sollte. Nun verdiente er doppelt soviel wie bisher und konnte demnach nun bald an's Heiraten denken. Da er ein braver. fleissiger Bursche war, liebten ihn die Mädchen und er heiratete ein herziges, reiches Bauernmädchen und wurde, da er die Feldarbeit gut gelernt hatte, ein reicher, fleissiger Bauer.

Eines schönen Tages kam sein verlumpter Bruder in zerfetzten Kleidern, krank und schwach am Bettelstab zu ihm und bat ihn um Hilfe, nachdem er so krank wäre, dass er nicht mehr weiter gehen könne.

Nun sagte sein Bruder, der reiche Bauer, der ausser seiner treuen Frau einen strammen Buben und ein herziges Töchterlein hatte: "Ich will Dir helfen, Du bist ja mein Bruder und nun krank, durch Deinen Leichtsinn. Weisst Du noch, dass Du immer sagtest: wo nichts ist, kommt auch nichts hin und ich sagte, wo nichts ist da kann werden. Wer hat recht behalten, Du oder ich? Wenn Du so gehandelt hättest wie ich, könntest Du jetzt ein reicher Bauer sein."

Dann fragte mich mein Grossvater: "Wie willst Du es machen, wenn Du gross bist? Willst Du auch sagen, wo nichts ist kommt auch nichts hin, oder wirst Du sagen, wo nicht ist da kamn werden, so wie der fleissige und sparsame Knabe?" Worauf ich stets antwortete: "Grossvater, ich will auch fleissig und sparsam sein und nicht ein Lump werden." (ich habe mein Wort gehalten bis zum heutigen Tag, wo bleibt die Anerkennung?)

Als ich dann grösser war, erzählte mir der gute Grossvater dann auch den Lebenslauf seines Schulkameraden Martin Kopony, früherer Besitzer der grossen Papierfabrik in Zernesti. Das wäre zu viel, alles zu schreiben, aber Anregung gab es mir. Und dann dachte ich immer, wie der tüchtige Mensch es vom Kleingewerbetreibenden zum Grossindistriellen bringen konnte, muss es auch dir einmal gelingen, plante hin und her und baute viele verschiedene Luftschlösser, bis es mir endlich auch gelungen ist eine Fabrik zu gründen und aufzubauen, wo heute über 500 Menschen Arbeit und ihr Brot finden. Es war kein Kinderspiel, wenn man mit nichts anfängt wie ich. Frage einmal Deinen Konrad-Onkel, er wird auch meiner Meinung sein.

Nun gehen wir eine Generation weiter. Mein Urgrossvater Adams Thomas soll, wie meine liebe Mutter mir gesagt hat, ein sehr gutmütiger Mensch gewesen sein und seine Frau die Mieskes Rosa, soll diese Güte nicht gewürdigt haben. Soviel ich weiss, hatten die 2 Söhne. Der ältere hiess Thomas. Der soll viel getrunken und zuletzt sich erschossen haben. Der jüngere Adams Johann war mein guter Adams-Grossvater, von dem ich vorstehend geschrieben habe.

Der Adamsgrossmutter ihr Vater hiess Müll Johann, geb. 19.9. 1824, hatte den Beinamen "Student". Der sollte Jus studieren. Als er 18 Jahre alt war starb sein Vater, der war Ortsrichter. Da wollte seine Mutter er soll nicht weiter in die Schule gehen und sich mit der Bauernwirtschaft befassen. So kam er von Deutschland nach Hause und war Bauer. Er war ja in einer grossen Bauernwirtschaft soweit grossgeworden, aber er Hatte während seiner Studienzeit auch in eine bessere Lebensweise Einblick genommen. Sein Schulkamerad und späterer Schwager war in Fogarasch Königlicher Notar. Ich war bei seinem Begräbnis als 14-jähriger Knabe und auch die Schwester des Verstorbenen, meine Urgrossmutter Rosa Müll, geb. Kraft, sowie die Adams-Grossmutter und Deine Wrobel-Grossmutter. Wir sind mit Pferden diese 60 km gefahren. Ja wenn Du hier wärst, könnte ich Dir viel erzählen.

Kehren wir zurück zum Urgrossvater. Er war viele Jahre Student und da wird ihm die Landwirtschaft unter den früheren primitiven Verhältnissen nicht grossen Spass gemacht haben. Als er die Wirtschaft seines Vaters übernahm, hatte er 6 Pferde und da kaufte er noch 6 Stück, lauter schöne Tiere. In Kronstadt blühte damals das Gewerbe und so fuhr er wie mancher Frächter mit zwei Sechsergespannen mit verschiedenen Erzeugnissen von Kronstadt ins Regat und von dort brachte er Getreide nach Kronstadt in die Mühlen. Sogar bis Szegedin hinauf nach Ungarn soll er gefahren sein, wenn er nicht auf dem Felde Arbeit hatte. Auf einmal hatten die Pferde die unheilbare Rotzkrankheit bekommen und wurden alle zwölf erschossen und begraben.

Als er 19 Jahre alt war besuchte er an einem Sonntag einen Studienfreund in Neustadt und da sah er in der Kirche die schöne Tochter des Predigers' Johann Kraft und an dem Nachmittag ging er mit seinen Kameraden auf eine Tanzunterhaltung und verliebte sich in das Mädchen, das ihm am Vormittag in der Kirche schon so gut gefallen hatte. Als er am nächsten Tag nach Hause kam, sagte er zu seiner Mutter: Ich möchte heiraten, und seine Mutter antwortete, was hast du vor, du musst doch erst Soldat sein. Da bat er sie ihn vom Militär freizukaufen. Die gute Mutter, die eine herzensgute Frau war machte ihn mit 1100 Gulden frei vom Militärdienst. Ein Paar Zugochsen kostete damals 100 Gulden. Nun heiratete der frühreife Urgrossvater.

In der Zeit wurden die Halmfrüchte, Roggen, Weizen und Hafer mit der Sichel geschnitten, nur die Gerste wurde mit der Sense gemäht und in Garben gebunden. Wenn dann um die Mittagszeit die Sonne heiss schien warf er die Sichel zur Erde und sagte, du verdammtes Bauernleben und ritt nach Hause. Am Abend wenn seine Frau mit einem Schwarm von Schnitterinnen vom Felde heimkehrte, sass der liebe Ausreisser bei Offizieren und spielte Karten. Damals war in Zeiden noch keine Militärkaserne und die Soldaten wohnten mit ihren Pferden bei den Bauern, während die Offiziere die besseren Quartiere hatten. Da gefiel es dem lieben Urgross-vater auch besser wie in der Sonnenglut auf dem Felde. Er Hatte demngch seinen Beruf verfehlt. So vergingen 5 oder 6 Jahre.

Da bestieg er eines schönen Tages sein Reitpferd und sagte zu seiner Frau: Ich reite jetzt nach Vladeni und bestelle die Schnitterinnen für nächste Woche, damit wir mit der Getreide-ernte beginnen und er kehrte nicht zurück. Am 3. Tag gegegnete seiner Frau ein Nachbar auf der Gasse und fragte: Ist Dein Mann zurück vom Jahrmarkt? Nein, sagte meine Urgrossmutter und fragte wo hast du ihn gesehen und was sagte er. Da erzählte er ihr, dass er ihn auf der Strasse zwischen Fogarasch und Hermannstadt begegnet hätte, wo er ihm sagte, dass er sich noch zwei Pferde

kaufen werde. Aber er kaufte keine Pferde, sondern ritt nach Hermannstadt und meldete sich freiwillig zum Militärdienst beim K. u. K. Infanterieregiment nr. 2, wo er 6 Jahre diente und Offizier wurde.

Als er dann nach Hause kam, wollte er nichts mehr wissen von der Landwirtschaft, fuhr nach Kronstadt und bekam eine Anstellung als Sekretär beim Königlichen Notar. Von seiner Frau liess er sich scheiden und heiratete eine junge fesche Kronstädterin. Die Urgrossmutter ging mit ihrer jüngsten Tochter zu ihren Eltern nach Neustadt. Meine Adamsgrossmutter behielt sich ihr Vater und die ging in Kronstadt in die Schule. Der Junge Hans war das älteste Kind und das blieb bei seiner Grossmutter in Zeiden.

Nach kurzer Zeit war die Revolution im Jahr 1848, da musste der Urgrossvater als Offizier der K.u.K. Infanterie in den Krieg, wo er gegen die ungarischen Honved kämpfte. In einem Gefecht hat er den General Kusmaneck getötet. Als die Honved gesiegt hatte, floh der Urgrossvater nach Rumänien und war Zollbeamter in Predeal. Dort war er einige Jahre und als er sich auch da nicht mehr sicher fühlte, fuhr er nach Bukarest, wo er in der Nähe der Stadt Gutsverwalter wurde. Von da hat er manchmal seiner Mutter geschrieben und die Briefe nicht per Post, sondern mit einem Zeidner Rumänen der in Bukarest Birjar war, ohne seine Adresse zu geben, geschickt.

Deine liebe Wrobel Grossmutter gab mir einmal drei solcher Briefe, die sie auf dem Aufboden in einer alten Truhe gefunden hatte und sagte, bei dir sind diese alten Briefe am besten aufgehoben. Die Briefe waren aus dem Jahr 1855 oder 1856. Ich kann mich erinnern da er in einem Schreiben seiner Mutter mitteilte, dass die Kleinbauern unzufrieden wären und dass es bald zu einem Bauernaufstand kommen werde. Er hatte eine schöne Schrift. Um diese Briefe tut es mir leid die sind durch unsre blödsinnige Evakuierung verloren gegangen.

In welchem Jahr die Revolution damals ausbrach, als Cuza mit den Kleinbauern gegen die Armee gekämpft hat, weiss ich nicht. Ich war ja noch ein Schulknabe als mir meine alte Grossmutter dies erzählte. Wenn ich einige Jahre älter gewesen wäre, hätte ich sicher auf vieles gefragt und sie hätte mir bestimmt viel und gründlich gesagt, nicht nur wie man mit Kindern spricht. Da dieser Aufstand zu Gunsten der Aufständischen endigte, sodass auch eine Bodenreform durchgeführt wurde, war Cuza in der Führung und soll meinen Urgrossvater reichlich beschenkt haben, sodass er in Ploiesti eine Apotheke sich einrichten konnte. Cuza soll während des Aufstandes von seinen Gegnern geschnappt und eingesperrt worden sein und mein Urgrossvater (Dumitru Codulean) soll ihn in einer Nacht befreit haben.

Mein Urgrossvater hatte sich in Bukarest umtaufen lassen auf den Namen Dumitru Codulean. Einmal begegnete ihm in Bukarest ein Zeidner und begrüsste ihn mit den Worten "Servus Hans" ohne beachtet zu werden. Da trat der Landsmann vor ihn und sprach, kennst du mich nicht mehr? Wir gingen doch im Krieg nebeneinander als du am Kopf verwundet wurdest. Da blieb er stehen und sagte: Ich schaue du hast mich erkannt, aber rede nicht so laut und nenne mich nicht bei Namen. Ich heisse nicht mehr Müll Hans, sondern Dumitru Codulean. Schau hier ist ein Gasthaus, wir gehen hinein und trinken einen Wein, und da erzählte er ihm, dass er nur schwer sich entschlossen habe, seinen Namen zu ändern, aber es hätte sein müssen, damit man ihn nicht ausfindig machen könne. Beim Auseinandergehen bat er den Kameraden, von der Begegnung niemandem zu sagen, als seiner Mutter, die er herzlich

grüssen liess.

Ab dieser Zeit hat er nichts mehr hören lassen und wir wissen nicht wo und wann er gestorben ist. Meine Grossmutter sagte mir einmal, sie hätte in der Zeit den Willen gehabt, nach Ploiesti zu fahren und ihren Vater zu besuchen und da hätte ihr Bruder sie immer überredt, davon abzugehen mit der Bemerkung. sollen wir ihn weiss Gott wo suchen? Er weiss gut wo wir wohnen und kümmert sich nicht um uns.

Von den 8 Ahnen der nächsten Generation kann ich nur von dreien schreiben. Müll Johann, geb. 17.04.1797, war Landbauer und Zeidner Richter und hatte den Kosenamen "der Böse". Meine liebe Mutter hat mir oft gesagt, dass er ein herzensguter Mensch war und dass sie ein einträchtiges schönes Familienleben geführt hätten. Auch die anständigen Leute hätte er gerecht und gut behandelt, so dass er im Ort sehr beliebt war, aber für die verkommenen Gauner hätte er kein Herz gehabt, die soll er erbarmungslos bestraft haben. Dadurch hat er den Beinamen "der Böse" bekommen.

Zermen Martha geb. 26.10.1800 war eine liebe Frau. Meine Mutter ist viel zu ihr schlafen gegangen, als ihr Mann gestorben war und hat uns Kindern sehr oft schönes von der guten Urgrossmuttererzählt, sogar drei Tage bevor sie starb und fast nicht mehr sprechen konnte.

Kraft Johann, geb. 31.07.1791 war in Neustadt Prediger und ist auch durch Schlaganfall gestorben, nachdem er 7 Jahre nicht mehr gehen konnte und das Bett drücken musste.

Von den 16 Ahnen kann ich lt. meinem Ahnenpass nur von angeführten berichten:

Mill Petrus geb. 07.11.1762 war Hann und Ratsgeschworener. Zermen Johann geb. 10.08.1768 war Ratsgeschworener. Kraft Georg war Lehrer in Brenndorf.

Damit Du siehst, dass wir uns unserer Ahnen nicht zu schämen brauchen, im Gegenteil frage ich mich, sind wir ihrer würdig, mache ich nachstehen ein Verzeicnis aus dem ersichtlich ist, was für Berufe diese lieben Menschen hatten und was für Ämter sie bekleideten:

- (= AHNENLISTE der WROBEL MARTHA, geb. ADAMS /Wi/)
- (1) Wrobel Martha, geb. Adams, Hausfrau, Damenschneiderin

(2) Adams Johann, geb. 06.02.1840, Landbauer

(3) Adams Rosa, geb. Müll, geb. 05.11.1846, Hausfrau (4) Adams Thomas, geb. 22.11.1804, Landbauer

(5) Mieskes Rosa, geb. 11.07.1807, Hausfrau
(6) Müll Johann, geb. 19.09.1824, Student, Landbauer
(7) Müll Rosa, geb. Kraft, geb. 25.12.1825, Hausfrau
(8) Adams Johann, geb. 11.12.1771, Landbauer
(9) Adams Kath., geb. Depner, geb. 21.02.1775, Hausfrau
(10) Mieskes Johann, geb. 17.03.1755, Landbauer

(11) Mieskes Anna, geb. Emmel, geb. 30.01.1770, Hausfrau

- (12) Müll Johann, der Böse, geb. 17.04.1797, Landbauer, Ortsrichter
- 13) Müll Martha, geb. Zermen, geb 26.10.1800, Hausfrau (14) Kraft Johann, geb. 31.07.1791, Lehrer und Prediger (15) Kraft Rosa, geb. Roth geb. 13.06.1801, Hausfrau

- 16)Adams Johann, geb. 12.02.1747, Landbauer 17)Adams Martha, geb. Stamm, geb. 13.12.1753, Hausfrau
- 18) Depner Andreas, geb. 18.11.1750, Landbauer Landbauer 19) Mieskes Michael, geb. 20) Emmel Johann, geb. Landbauer
- (21)Mill Petrus, geb. 07.11.1762, Landbauer, Hann und Ratsgeschworener

(22)Mill Kath., geb. Meedt, geb. 16.03.1767, Hausfrau

(23)Zermen Johann, geb. 10.08.1768, Landbauer, Ratsgeschworener (24)Zermen Kath., geb. Zeides, geb. 01.12.1773, Hausfrau (25)Kraft Georg, geb. ? Lehrer in Brenndorf (26)Roth Christian, geb. ? Landbauer (27)Roth Anna, geb. Thois, geb. ? Hausfrau

Nun mein lieber Walter, habe ich Dir die Ahnentafel aufgestellt, ausgehend von der guten Mutter Deines lieben Vaters. Von der Wrobelseite habe ich nur Deinen Vater, den Grossvater und den Urgrossvater gekannt. Nun wünsche ich Dir so wie Deiner 1. Mutterund Anverwandten dort, die beste Gesundheit und grüsse Euch alle auf das Herzlichste als Euer aufrichtiger Freund

(Ende des Briefes)

Aus der Siebenbürgischen Zeitung, München, 15.01.1978, Seite 4: GEORG MIESKES 90

Mit Ergriffenheit blättert man in einem Büchlein, das das Vermächtnis eines Mannes in sich birgt, den man für einen kalkulierenden Unternehmer, einen self made man, gehalten hat. Es wird einem bald klar: echtes siebenbürgisch-sächsisches Wesen, Lebenskampf und Realismus durchströmten ein fast sentimentales Gefühlsleben. Der Mann, der am 10. Januar 1978 neunzig Jahre alt wurde, ist der Zeidner Georg MIESKES.

Er sollte Zimmermann werden; als Lehrling hatte er mitgeholfen, im Jahre 1906 die neue Turmuhr am Zeidner Kirchturm zu montieren; später arbeitete er an der Herstellung der Drahtseilbahn in den "Siebenrichter-Waldungen". Von Hermannstadt aus fuhr er dann häufig nach Heltau und staunte über die mechanisierten Webstühle der Haltauer Wollenweber. Er bastelte, konstruierte und legte sein erspartes Geld in Webstühle an, nachdem er bei der Firma Folberth in Schäßburg sich fachmännisch hatte ausbilden lassen; allmählich entwickelte sich ein Betrieb. Die "Mieskes-Webe" wurde zunächst im Umkreis, aber bald auch landesbekannt; es entstand die Fabrik, in der heute über 500 Frauen und Männer in drei Schichten arbeiten.

Die Überzeugung, nicht nur um des Gewinnes willen, sondern auch um des Dienstes willen an den Mitmenschen zu arbeiten, verwirklichte Georg Mieskes zu einer Zeit, da vom Sozialismus noch wenig gesprochen wurde. Unterhaltungsraum, Bibliothek, sanitäre Anlagen in seinem Unternehmen legen davon Zeugnis ab. Nie wird eine arme Frau bei ihm vergeblich um Anstellung und Brot gebeten haben. Das erfreute das Herz des "mutigen Hirtenknaben", wenn er - wie seine Gestalt in dem von ihm geschriebenen Märchen - helfen und kleine Wunder vollbringen konnte. Wie viel Georg Mieskes für Bildung und Kultur übrig hatte, zeigte sich in den Jahren 1938-1940, als wir die schönste und modernste Schule im weiten Umkreis bauten: So oft wir ihn um Hilfe baten, half er großzügig mit, den Bau nicht ins Stocken geraten zu lassen. Der Wirtschaftsminister besuchte seinen auch in der Hauptstadt bekannt gewordenen Betrieb, beglückwünschte ihn und zeichnete ihn aus.

Anna, geb. Müll, heiratete er 1912. Mitten im Aufstieg seines Unternehmens wurden beide vom Schicksal heimgesucht: der Sohn Helmut starb im Alter von 8, die Tochter Friedchen im Alter von 17 Jahren. Und mit dem Jahre 1944 kam das Unheil. Das Werk, das dieser Mann aus dem Nichts durch Fleiß, Umsicht und eigene Kraft aufgebaut hatte, wurde seinen fürsorglichen Händen entrissen; wenn es nicht Zynismus wäre, müßte man sagen: es kam der Dank des Vaterlandes für all seine Mühe und Plage und für

seine soziale Lebensauffassung. Er wurde aus der Wohnung geworfen, 1952 verschleppt und zuletzt ins Gefängnis gesteckt. 1962 starb die Lebensgefährtin.

Georg Mieskes blieb ungebrochen. Idealismus und Optimismus wiesen ihm nede Wege. Er nahm die Imkerei wieder auf. Er schloß sich enger seinen drei Schwestern an und fand zuletzt bei seiner Nichte Elfriede Grün, geb. Müll, und ihrer Familie eine Bleibe. 1969 gelang es der Familie Grün, mit dem verehrten Onkel ins "Mutterland" zu übersiedeln. Er litt am Unglück der Nation, denn "Mein größtes Gut", so bekennt er, "ist mein deutsches Volk!" Er, der den ganzen Ersten Weltkrieg, einschließlich zweier Jahre russischer Kriegsgefangenschaft, durchgestanden, dem der Zweite Weltkrieg sein Lebenswerk zertrümmerte, ist bis heute ungebrochen.

Wir verneigen uns vor dem Werk und dem Leben dieses Mannes und entbieten ihm zum 90. Wiegenfeste unsere besten Wünsche!

Richard Bell

ZEIDNER DENKWÜRDIGKEITEN, Ehrenblätter der im Weltkriege 1914 - 1918 gefallenen und heimgekehrten deutsch sächsischen Söhne der Gemeinde Zeiden. Druck und Verlag Hans Christel, Zeiden=Codlea 1937, Seite 50:

Infanterist GEORG MIESKES
Weihergasse 1030
26 Jahre alt. Eingerückt 1914 zum K. ung. Honv. Inf.
Reg. 24. Italien, - Montenegro, - Galizien.
geriet am 2. Nov. 1915 in russ. Gefangenschaft u.
kehrte am 24. April 1918 zurück.

Siebenbürgische Zeitung, München, 15.05.1978, Seite 7:

Einst stirbst auch Du und wirst zu Erde, Es ändert sich bloß die Substanz. Was weiter lebt, das ist die Seele, Die hilft verfeinern der Menschheit Glanz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserm herzemsguten Bruder, Schwager und Onkel GEORG MIESKES. Er verstarb im Alter von 90 Jahren. In stiller Trauer: Frieda, Friedrich, Manfred und Wolfgang Grün und seine Anverwandten in der alten Heimat. 5276 Wiehl 3 - Drabenderhöhe, Weinland 10, den 8. April 1978. Die Trauerfeier fand am Mittwoch, dem 12. April 1978 um 13.30 Uhr in der Friedhofshalle in Drabenderhöhe statt. Anschließend war die Beerdigung.

Zeidner Denkwürdigkeiten 1924 bis 1926. Reichart. Die Gabentafel der Gemeinde 1924. Seite 16: Zur Erinnerung an den am 16. Februar + Helmut Georg Mieskes 903 die Eltern in den Armenfond 1000 Lei.

1927. 4. Nachbarschaft, III. Quartal: G. Mieskes (Weber), 903

Hausnummernverzeichnis Hans Christel 1930: 903/1030 Georg Mieskes, Weberei

Mitglieder des ev. Frauenvereins A.B. in Zeiden 1937: Anna Mieskes 1030

G. Zell (1983): HNV 903/1030 Georg Mieskes We

Georg Mieskes, Weberei, Verwaltungsgebäude Str. Horia 6 Fabriksgebäude Str. Horia 4 AHNENLISTE der ROSA RIEMESCH (sowie ihres Bruders OTTO RIE-MESCH) aufgestellt von Michael Königes, Zeider, im Dezember 1939. Die zur Verfügung stehende Photokopie des Originalahnen-passes übergab mir Udo Buhn, Siebenbürgerstraße 18, 8192 Geretsried; dafür dankt unsere Nachbarschaft. Eine Beglaubigung erfolgte nicht. Die Hinweise auf die Matrikeln des Ev.Pfurramtes A.B. in Zeiden habe ich, nach dem gegenwärtigen Stand meiner Unterlagen, hinzugefügt.

meiner Unterlagen, h	Inzugerugt.	
(1)	(10)	Tf I S.501
RIEMESCH ROSA	(10) PLAJER PETER 372 evAB Bauer gb 19.11.1843 Z 593	+ Zeiden
evAB	evAR Rauer	wh 23 01 1838 Zeiden
gh 17 01 1917 Zoidan	ap 10 11 18/12 7 502	Mn T C 52
(2)	go 19.11.1049 4 999	(40)
DIEMECON MADOTH	+ Zeiden vh 1867 Zeiden	DIATED KARMADINA OUE
RIEMESCH MARTIN	vn 1867 Zeiden	PLAJER KATHARINA 245
evAB Bauer gb 27.06.1886 Z 7	(11) MILL ANNA 372 evAB Bäuerin gb 05.06.1847 7.372	evas Bauerin .
gb 27.06.1886 Z 7	MILL ANNA 372	gb 23.01.1820 Z 327
+ Zeiden	evAB Bäuerin	gt 23.01.1820 Zeiden
1 1, 1	BD 0/0000101/ 1 //L	Tf I S.518
(3)	+ Zeiden	+ Zeiden
KOLF ANNA	t Zeiden (12)	+ Zeiden (20)
evAB Bäuerin	KOLF JAKOB 567	PLAJER PETER 595
oh 11 01 1893 7 571	ATTAR Rayer	AVAR Rayan
+ Zeiden	gb 05.01.1811 Z 567 + Zeiden vh 1834 Zeiden (13) REIMER MARTHA 567	gh 29 06 1819 7 345
(4)	Zoidon	70idon
DIEMESCHI MADMIN O	The 1974 Zeiden	The AOUZ Zeiden
arran D. Danier	VII 1054 Zeiden	(04) Zeiden
evap bauer	(1)	(21)
gb 04.1865 4 7	REIMER MARTHA 567	STOOF MARTHA 593
vh 1885 Zeiden	gb 07.06.1816 Z 316	gb 26.06.1825 Z 593
(5)	+ Zeiden	t Zeiden
PLAJER ANNA 7	(14)	(22)
evAB Bäuerin	BUHN ANDREAS 43	MILL JOHANN 372
gb 04.04.1868 Z 372	+ Zeiden (14) BUHN ANDREAS 43 evAB Bauer	evAB Bauer
+ Zeiden	gb 20.06.1829 Z 43	gb 24.08.1824 Z 372
(6)	+ Zeiden	+ Zeiden
KOLF JAKOB 567=571	vh 1851 Zeiden	+ Zeiden vh 1845 Zeiden (23)
AD D	(1E)	(27)
evas sauer	(1))	(63)
evAB Bauer gb 10-11-1845 7 567	FOTTH KATHARINA 43	SCHIRKANYER KATHARINA
gb 10.11.1845 Z 567	FOITH KATHARINA 43	SCHIRKANYER KATHARINA
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 7 599	schirkanyer katharina evab Bäuerin 372 gb 1825 7, 420
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 7 599	schirkanyer katharina evab Bäuerin 372 gb 1825 7, 420
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567=	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16)	schirkanyer katharina evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24)
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evab Bauer
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evab Bauer gb 05.05.1782 Z 567
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8)	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evab Bauer gb 05.05.1782 Z 567 gt 05.05.1782 Zeiden
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8)	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evab Bauer gb 05.05.1782 Z 567 gt 05.05.1782 Zeiden
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8)	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evab Bauer gb 05.05.1782 Z 567 gt 05.05.1782 Zeiden
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8)	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Z 567 gt 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Z 567 gt 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evab Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25)
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evab Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25)
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33	SCHIRKANYER KATHARINA evab Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evab Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25)
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden Tf III S.3/15 + Zeiden vh 22.06.1858 Zeiden	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33 (17) DEPNER ANNA 7 evAB Bäuerin	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25) NEUDÖRFER KATHARINA evAB Bäuerin 567 gb 18.03.1789 Z 426
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden Tf III S.3/15 + Zeiden vh 22.06.1858 Zeiden Tr I S.150	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33 (17) DEPNER ANNA 7 evAB Bäuerin gb 27.02.1808 Z 254	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25) NEUDÖRFER KATHARINA evAB Bäuerin 567 gb 18.03.1789 Z 426 + Zeiden
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden Tf III S.3/15 + Zeiden vh 22.06.1858 Zeiden Tr I S.150	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33 (17) DEPNER ANNA 7 evAB Bäuerin gb 27.02.1808 Z 254 gt 27.02.1808 Zeiden	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25) NEUDÖRFER KATHARINA evAB Bäuerin 567 gb 18.03.1789 Z 426 + Zeiden (26)
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden Tf III S.3/15 + Zeiden vh 22.06.1858 Zeiden Tr I S.150 (9) KUERES KATHARINA 7	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33 (17) DEPNER ANNA 7 evAB Bäuerin gb 27.02.1808 Z 254 gt 27.02.1808 Zeiden Tf I S.437	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25) NEUDÖRFER KATHARINA evAB Bäuerin 567 gb 18.03.1789 Z 426 + Zeiden (26) REIMER JOHANN 316 evAB Bauer
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden Tf III S.3/15 + Zeiden vh 22.06.1858 Zeiden Tr I S.150 (9) KUERES KATHARINA 7	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33 (17) DEPNER ANNA 7 evAB Bäuerin gb 27.02.1808 Z 254 gt 27.02.1808 Zeiden Tf I S.437	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25) NEUDÖRFER KATHARINA evAB Bäuerin 567 gb 18.03.1789 Z 426 + Zeiden (26) REIMER JOHANN 316 evAB Bauer
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden Tf III S.3/15 + Zeiden vh 22.06.1858 Zeiden Tr I S.150 (9) KUERES KATHARINA 7	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33 (17) DEPNER ANNA 7 evAB Bäuerin gb 27.02.1808 Z 254 gt 27.02.1808 Zeiden Tf I S.437	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25) NEUDÖRFER KATHARINA evAB Bäuerin 567 gb 18.03.1789 Z 426 + Zeiden (26) REIMER JOHANN 316 evAB Bauer
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden Tf III S.3/15 + Zeiden vh 22.06.1858 Zeiden Tr I S.150 (9) KUERES KATHARINA 7	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33 (17) DEPNER ANNA 7 evAB Bäuerin gb 27.02.1808 Z 254 gt 27.02.1808 Zeiden Tf I S.437	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25) NEUDÖRFER KATHARINA evAB Bäuerin 567 gb 18.03.1789 Z 426 + Zeiden (26) REIMER JOHANN 316 evAB Bauer
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden Tf III S.3/15 + Zeiden vh 22.06.1858 Zeiden Tr I S.150 (9) KUERES KATHARINA 7 evAB Bäuerin gb 08.03.1842 Z 245 gt 10.03.1842 Zeiden Tf III S.41/18	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33 (17) DEPNER ANNA 7 evAB Bäuerin gb 27.02.1808 Z 254 gt 27.02.1808 Zeiden Tf I S.437 + Zeiden (18) KUERES MARTIN 245 evAB Bauer Richter	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden (25) NEUDÖRFER KATHARINA evAB Bäuerin 567 gb 18.03.1789 Z 426 + Zeiden (26) REIMER JOHANN 316 evAB Bauer gb 12.12.1767 Z 315 gt 12.12.1767 Zeiden Tf I S.233
gb 10.11.1845 Z 567 + 15.05.1922 Zeiden vh 1870 Zeiden (7) BUHN KATHARINA 567= 571=622 evAB Bäuerin gb 21.08.1853 Z 43 + 25.08.1931 Zeiden (8) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 04.03.1837 Z 7 gt 05.03.1837 Zeiden Tf III S.3/15 + Zeiden vh 22.06.1858 Zeiden Tr I S.150 (9) KUERES KATHARINA 7 evAB Bäuerin gb 08.03.1842 Z 245 gt 10.03.1842 Zeiden Tf III S.41/18	FOITH KATHARINA 43 evAB Bäuerin gb 1843 Z 599 + Zeiden (16) RIEMESCH JOHANN 7 evAB Bauer gb 16.12.1805 Z 425 gt 16.12.1805 Zeiden Tf I S.426 + 1877 Zeiden vh 07.02.1826 Zeiden Tr I S.33 (17) DEPNER ANNA 7 evAB Bäuerin gb 27.02.1808 Z 254 gt 27.02.1808 Zeiden Tf I S.437	SCHIRKANYER KATHARINA evAB Bäuerin 372 gb 1825 Z 420 + Zeiden (24) KOLF JAKOB 567 evAB Bauer gb 05.05.1782 Zeiden Tf I S.305 + Zeiden vh 1808 Zeiden vh 1808 Zeiden (25) NEUDÖRFER KATHARINA evAB Bäuerin 567 gb 18.03.1789 Z 426 + Zeiden (26) REIMER JOHANN 316 evAB Bauer gb 12.12.1767 Zeiden Tf I S.233 + Zeiden